

## Bei sich beginnen...



von  
Philipp Kohli, Pfr.

Am 25. Mai 2020 wurde der 46-jährige Afro-amerikaner George Perry Floyd in Minneapolis, durch eine gewaltsame Festnahme getötet. Auf der Homepage der EMK ist dazu zu lesen: «Der Tod von George Floyd hat in den USA und weltweit Proteste gegen Rassismus und Polizeigewalt nach sich gezogen. Die Bischöf/innen der weltweiten United Methodist Church rufen die Methodist/innen auf, sich mit «Stimmen, Texten, Füssen und Herzen» für die Überwindung des Rassismus einzusetzen.» In einer Erklärung, des Bischofsrates vom 8. Juni fordern die Bischöf/innen alle Methodist/innen dazu auf «ihr Taufversprechen zu bekräftigen und sich dem Bösen, der Ungerechtigkeit und der Unterdrückung zu widersetzen, in welcher Form auch immer sie sich zeigen.»

Eines ist mir in Zusammenhang mit dem Rassismus wieder deutlich geworden als ich Zeitungsartikel und Berichte in den sozialen Medien gelesen habe: Rassismus ist kein landesspezifisches Problem. Es geschieht überall. Rassistische Strukturen sind oft so versteckt und in unser Denken integriert, dass wir es kaum feststellen vermögen. Darin schwingt mit, dass andere aufgrund von Herkunft, und/oder Hautfarbe als Rasse zweiter Klasse betrachtet und deswegen benachteiligt, gedemütigt oder gewaltsam unterdrückt werden. Solche Denkmuster fallen nur auf, wenn man bei der eigenen Biografie ansetzt und die Frage stellt: Wie sah und sehe ich Menschen mit anderer Hautfarbe?

Im Studium hatte ich erschreckend festgestellt, welcher rassistischer Unterton ich lange mitgetragen hatte: In meiner Kindheit sprach man in meiner Umgebung von den armen Kindern in Afrika.

Das hat mich dazu geführt auf beinahe alle Menschen mit farbiger Haut mitleidig herabzuschauen. Bis heute, kämpfe ich gegen solche einseitige Bilder im Kopf, die mich als Mensch mit heller Haut in die Position des Stärkeren, Reicherer und deswegen in die Position des Wohl-Täters bringen. Für meinen Umgang mit Menschen anderer Hautfarbe, nehme ich mir gern das des Comedians, Sängers und Autors, Marius Jung zum Vorbild. Er sagte in einer Sendung der Satirikerin, Carolin Kebekus zum Thema "Rassismus" am 4. Juni: «Wenn ihr mich irgendwo seht, lernt mich kennen. Behandelt mich als Mensch und wenn ihr mich dann kennengelernt habt und «sch[...] findet», ist das überhaupt kein Problem, aber bitte beurteilt keinen Menschen nach seiner Hautfarbe.»

Welche Gedankengerüste, welche Bilder prägen dein Denken in Bezug auf den Umgang mit Menschen anderer Hautfarbe?

[Brennpunktssendung\\_Rassismus](#)

**UNITED METHODISTS STAND  
AGAINST RACISM**

UMC.org/EndRacism



Täglich um 08:46 am Morgen und Abend beten wir als weltweite Methodistinnen und Methodisten während 8 Minuten und 46 Sekunden gemeinsam für alle farbigen Menschen, die durch Ungerechtigkeit und Unterdrückung leiden. «Lasst uns für unsere Kirche beten, wenn wir gegen Rassismus Stellung beziehen.»

«Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.»

(2. Timotheus 1,7)

## In der kommenden Woche feiern folgende Personen ihren Geburtstag

13. Juni	Elsbeth Rüegg	16. Juni	Sabine Meier	Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Euch allen ein schönes Fest und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.
14. Juni	Werner Hächler	16. Juni	Stefan Zürcher	
16. Juni	Lukas Buser	17. Juni	Nina Schiller	
16. Juni	Helena Brunholtz	18. Juni	Sabine Schmidt	

## Wiederaufnahme von einzelnen Angeboten

### Livestream-Gottesdienste



Sonntag, 10.00 Uhr in  
YouTube «EMK Züri Oberland»  
eingeben und Livestream-  
Gottesdienst auswählen.

### Terminübersicht laufende Woche

Sa. 13.6.2020	13.40	Jungschar Waldkäuze Bäretswil
So. 14.6.2020	10.00	Livestream-Gottesdienst EMK Züri Oberland mit Livestream-Plus (in privaten Häusern) <a href="#">Livestream-Plus Doodle Uster</a> und Livestream+ in der EMK Bäretswil <a href="#">Livestream+ Doodle Bäretswil</a>
Di. 16. Juni	20.00	Gebet in der EMK Bäretswil
Mi. 17. Juni	14.00	Missionsverein Dübendorf
Sa. 20. Juni	13.30	Jungschar Moosburg Uster

## Einblick in die Wiederaufnahme vom Zwerglisingen in Uster



Von Gaby Spahn erreichte uns folgender Bericht: Am letzten Montag, 8. Juni, konnten wir wieder mit dem Zwerglisingen beginnen.



Mit vier Mütter und sieben Kindern verbrachten wir einen fröhlichen Vormittag mit Liedern hören, summen, Versen aufsagen und spielen.



Die Freude sich wieder sehen zu können, um miteinander diese Gemeinschaft zu erleben war sehr gross.

## Interview mit Anita Burkhalter zum Thema Hoffnung

Von Anita Burkhalter haben wir folgenden Beitrag erhalten: «Gestern wurde mein Beitrag zum Thema "Dank Radio verbunden trotz Isolation" auf Radio

Lifechannel ausgestrahlt. Ich habe vor rund 2 Wochen einen Anruf gekriegt mit der Anfrage, ob ich für so einen Beitrag zur Verfügung stehen würde,

und wir haben ihn gleich ganz spontan aufgenommen.»

[Zum Interview](#)

## Unsere Finanzen im Blick

Als Bezirksbüro (Pfarrteam und Bezirksvorstandsvorsitzender) ist es uns ein Anliegen Euch über aktuelle Entwicklungen des Finanzstandes auf dem Laufenden zu halten. Direkte Steuerungsmöglichkeiten gibt es auf unserem Bezirk vor allem über Kollekten und Kirchenbeiträge.

Im Monatsabschluss des Kassiers vom Mai, wird sichtbar, dass wir bei den Kollekten ca. Fr. 4'700 und bei den Kirchenbeiträgen ca. Fr. 7'700. hinter dem Budgetplan liegen. Wir bitten um Wahrnehmung und fürs Mittragen nach Euren je eigenen Möglichkeiten. Vielen Dank!

**TWINT-QR-Code für Kollekte**  
Bäretswil-Uster-Dübendorf

